



KOLUMNE GARTEN

Power für den Garten

Mit dem richtigen Dünger und Boden können wir unseren Gartenpflanzen vor dem Sommer nochmal einen richtigen Wachstumsschub geben. Die Frage ist, wie man dabei effektiv, aber auch ökologisch und nachhaltig vorgehen und dennoch eine langfristige und ausgewogene Versorgung mit Nährstoffen gewährleisten kann.

Bei Dünger setzt man dazu am besten organische Dünger ein. Im Gegensatz zu schneller wirkenden mineralischen Düngemitteln setzen diese ihre Nährstoffe langsamer frei, während sie im Boden abgebaut werden. Diese langsame Freisetzung führt zu einer kontinuierlichen Verfügbarkeit von Nährstoffen für die Pflanzen über einen längeren Zeitraum, was zu gesünderem Wachstum und kräftigeren Pflanzen führt. Organischer Dünger ist also eher ein Langstreckenläufer und als ein Sprinter.

Die Langfristigkeit organischer Dünger ist noch aus einem anderen Grund wichtig. Die Dünger tragen so zur Verbesserung der Bodenstruktur bei, indem sie organische Materie und Mikroorganismen im Boden fördern. Das verbessert die Wurzelentwicklung und führt zu einer besseren Nährstoffaufnahme. Die Förderung von Bodenlebewesen durch organische Dünger unterstützt zudem den Bodenstoffwechsel und trägt zur Bildung einer gesunden Bodenstruktur bei, was sich wiederum positiv auf das Pflanzenwachstum auswirkt.

Insgesamt bieten organische Dünger so eine ganzheitliche Lösung für das Pflanzenwachstum, indem sie nicht nur Nährstoffe liefern, sondern auch die Bodengesundheit verbessern, was zu robusten und vitalen Pflanzen führt.

Auch bei Erden setzt sich in den letzten Jahren ein weiterer Trend durch. Es geht dabei um torffreie Pflanzerde. Aus ökologischer Sicht eine sehr sinnvolle Sache, denn der Torfabbau ist umwelttechnisch aus mehreren Gründen bedenklich. Beim Einsatz im Garten oder bei Zierpflanzen gilt es aber ein paar Dinge zu beachten. Torffreie Erden in der Regel deutlich gröber. Daher nehmen sie Wasser nicht so gut auf und sind auch deutlich schwerer als Torferden.

Zudem beherbergen torffreie Erden durch den hohen Kompostanteil eine hohe Zahl an Mikroorganismen, sind also mikrobiologisch aktiv. Daher sollte man diese Erde nicht lange lagern, sondern sie direkt nach dem Kauf einarbeiten.

Sie sehen, es gibt heute viele gute Möglichkeiten Ihren Pflanzen auch nachhaltig und ökologisch sinnvoll einen Schub fürs Frühjahr zu geben.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling.

Markus Vondenhoff

 Markus Vondenhoff  as